



17. Wahl des Niedersächsischen Landtages 2013

Sande

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 014



Sande

Wahllokal

Daten und Fakten
rund um die

Landtagswahl

20.01.2013

Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen







Websites der (Wahl-)Behörden
Jeweilige lokale Presse
Eigene Recherchen


Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung





Rudolf Perkams
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Vorschläge (Fotos, Logos)
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. mit Grafiken
	6	Diagramm mit lokalen Erg.
	7	Vergleich mit letzter Wahl
	8	Karte Wahlbezirke

	9	Ergebnisse Wohngebiete
---	---	---------------------------

Wohngebiete alphabetisch:

- Cäcilienroden
- Gödens
- Mariensiel
- Neustadtgödens
- Sande (Ortsteil)

	14	Ergebnisse Briefwahlbez.
	15	Muster des Stimmzettels
	16	Wahlräume dieser Wahl
	17	Strukturdaten Bevölkerung

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig **auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

Besonders gestaltete Diagramme

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Zusätzliche amtliche Statistiken

Diese Abhandlung enthält außer den Wahlresultaten auch Statistiken mit Strukturmerkmalen des Gebietes. Irgendwelche Schlussfolgerungen (z.B. ... wegen der Arbeitslosigkeit wird die Partei XYZ gewählt ...) mögen jedoch andere Personen ziehen.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt
 Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %
 Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %
 Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

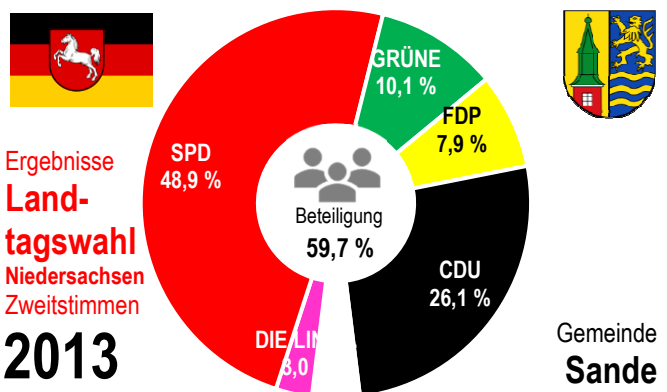
Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen
 30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen
 20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden zu dem Ergebnis des Urnenwahlbezirks addiert.



Wahlvorschläge in gleicher Reihenfolge und Anordnung wie auf dem Stimmzettel

Kreiswahlvorschläge
Landtagswahlkreis 70
Erststimme

	Partei	Vor- und Familienname	geboren	Eigene Berufsangabe
D1	CDU	Jens Damm	1965	Landwirt
D2	SPD	Olaf Lies	1967	Diplom-Ingenieur (FH)
D3	FDP	Jost Etzold	1949	Diplom-Volkswirt
D4	GRÜNE	Uwe Burgenger	1958	Kultur-Koordinator
D5	DIE LINKE.	Anja Kindo	1966	Sozialvers.-fachangest.
D20	PIRATEN	Dennis Ostermann	1987	Student

Landeswahlvorschläge
Niedersachsen
Zweitstimme

Partei	Langbezeichnung	
CDU	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	F1
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	F2
FDP	Freie Demokratische Partei	F3
GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	F4
DIE LINKE.	DIE LINKE. Niedersachsen	F5
B21/RRP	Bündnis 21 / RRP	F6
FREIHEIT	Bürgerrechtspartei für mehr Freiheit und Demokratie	F9
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Niedersachsen	F12
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	F14
PBC	Partei Bibeltreuer Christen	F16
PIRATEN	Piratenpartei Deutschlands	F20

**Kreiswahlvorschläge**im Wahlkreis
direkt gewählt**Landeswahlvorschläge****Zusammenstellung:****Rudolf Perkams**

Mitscherlichstraße 56
 26382 Wilhelmshaven
 Telefon: 04421/918001 (AB)
 E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das
 Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur
 hinausgeschobenen Pensionierung 2014.
 In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen,
 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und
 insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder
 Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit
 entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht.
 Diagramme und Grafiken enthalten zur
 Anschaulichkeit nur die stimmenbesten
 Parteien.

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Niedersächs. Landeswahlgesetz (NLWG) und Niedersächs. Landeswahlordnung (NLWO); Wahlprüfungsgesetz

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: grundsätzlich 135 Sitze:
zunächst 87 Sitze Direktwahl von Personen (Erststimme in den 87 Wahlkreisen);
48 Sitze über Landeswahlvorschläge (Verhältnisswahl über Zweitstimme);
in dieser Wahl jedoch 2 weitere Sitze aufgrund Überhang- und Ausgleichsmandate:
somit insgesamt 137 Sitze

Sperrklausel: Erzielung von mind. 5 % aller gültigen Zweitstimmen in Niedersachsen

Zuordnung: Höchstzahlverfahren (d'Hondt-Verfahren)

Wahlperiode: 5 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Landtagswahlkreis Nr. 70 (von 87):



umfasst
alle Orte des
Landkreises
Friesland

Örtliche Einteilung: Kreisangehörige Gemeinde Sande:
mit 8 Wahlbezirken
insgesamt 1 Briefwahlbezirk
für alle Wahlbezirke der Gemeinde

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im Bewusstsein der Bevölkerung

Wählerverzeichnis

Herkunft: deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag

Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag (Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: seit mindestens 3 Monaten in Niedersachsen mit Hauptwohnung gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt;
wird nachgewiesen, dass sich bei mehreren Wohnungen der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in einem mit Nebenwohnung gemeldeten Ort in Niedersachsen befindet:
Antrag auf Eintragung bis 16. Tag vor der Wahl

Zuordnung: entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

Wahlzeit: 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte zwei Stimmen:
Erststimme für den Wahlvorschlag im Landtagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich im Landtagswahlkreis)

Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag (einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand (ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde; danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.sande.de

Software: Votemanager von vote-iT-GmbH, Aachen

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Briefwahl: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag (Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der eingegangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

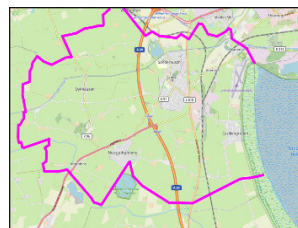
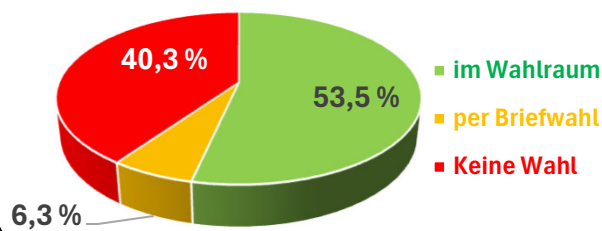
Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;
eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahlergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der beantragten Wahlbriefe in den jeweiligen Wahlbezirken)

Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen Briefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahldaten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)

Wahlbeteiligung Sande



Fläche 2013	km²	Anteil
insgesamt:	44,89	←
dar. Siedlung	4,83	10,8 %
dar. Verkehr	3,29	7,3 %
dar. Vegetation	35,82	79,8 %

Wetter

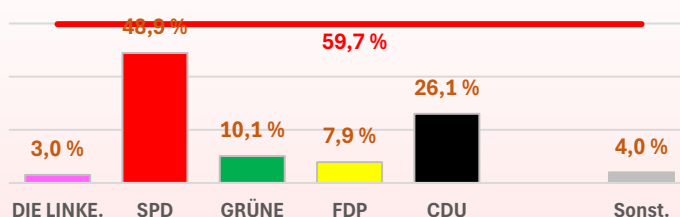
mittags am Wahltag

Temperatur: -2°

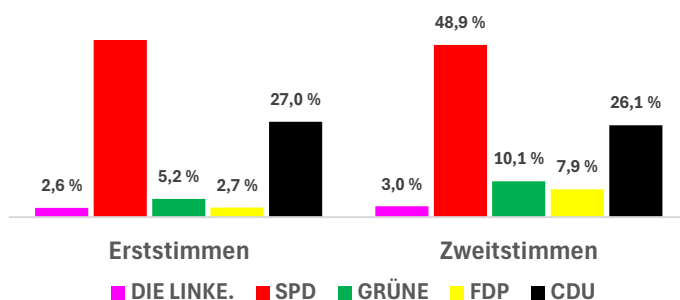
Bewölkung: Schnee

Sande		insgesamt	
zusammen		Urnenwahl	Briefwahl
Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	Auswertung der zugel. Wahlbriefe
Wählerverzeichnis			
Wahlberechtigte P.	7 310	6 830	480
Vählende Personen	4 367 59,74 %	3 909 57,23 %	458 95,42 %
Erststimmen			
ungült. Erststimmen	59	55 1,41 %	4 0,87 %
gült. Erststimmen	4 308	3 854	454
D1 CDU Damm	1 164 27,02 %	1 011 26,23 %	153 33,70 %
D2 SPD Lies	2 646 61,42 %	2 405 62,40 %	241 53,08 %
D3 FDP Etzold	116 2,69 %	103 2,67 %	13 2,86 %
D4 GRÜNE Burgenger	222 5,15 %	190 4,93 %	32 7,05 %
D5 DIE LINKE. Kindo	111 2,58 %	99 2,57 %	12 2,64 %
D6 PIRATEN Ostermann	49 1,14 %	46 1,19 %	3 0,66 %
Zweitstimmen			
ung. Zweitstimmen	67	59 1,51 %	8 1,75 %
gült. Zweitstimmen	4 300	3 850	450
F1 CDU	1 122 26,09 %	962 24,96 %	160 35,24 %
F2 SPD	2 103 48,91 %	1 908 49,51 %	195 42,95 %
F3 FDP	340 7,91 %	313 8,12 %	27 5,95 %
F4 GRÜNE	436 10,14 %	393 10,20 %	43 9,47 %
F5 DIE LINKE.	129 3,00 %	115 2,98 %	14 3,08 %
F6 B21/RRP	1 0,02 %	1 0,03 %	0,00 %
F9 FREIHEIT	18 0,42 %	18 0,47 %	0,00 %
F12 FREIE WÄHLER	31 0,72 %	29 0,75 %	2 0,44 %
F14 NPD	35 0,81 %	30 0,78 %	5 1,10 %
F16 PBC	3 0,07 %	3 0,08 %	0,00 %
F20 PIRATEN	82 1,91 %	78 2,02 %	4 0,88 %

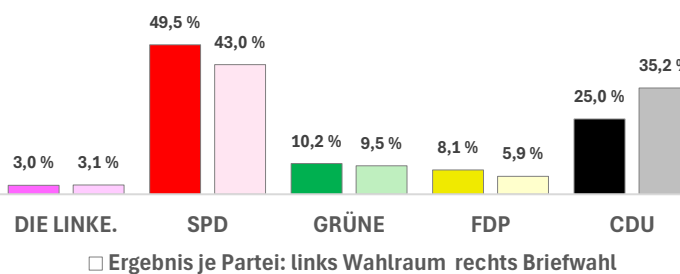
Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Sande



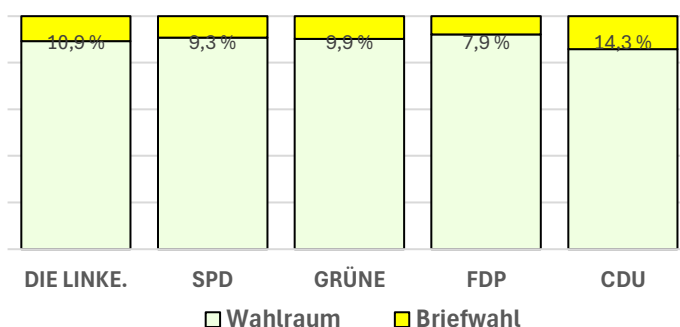
Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Sande



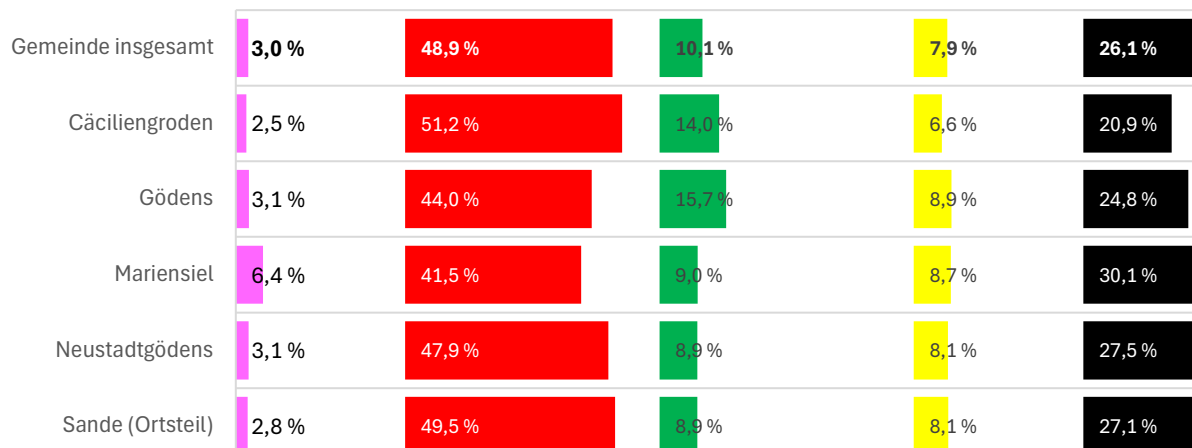
Herkunft Zweitstimmen Sande



Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Sande



Sande: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)

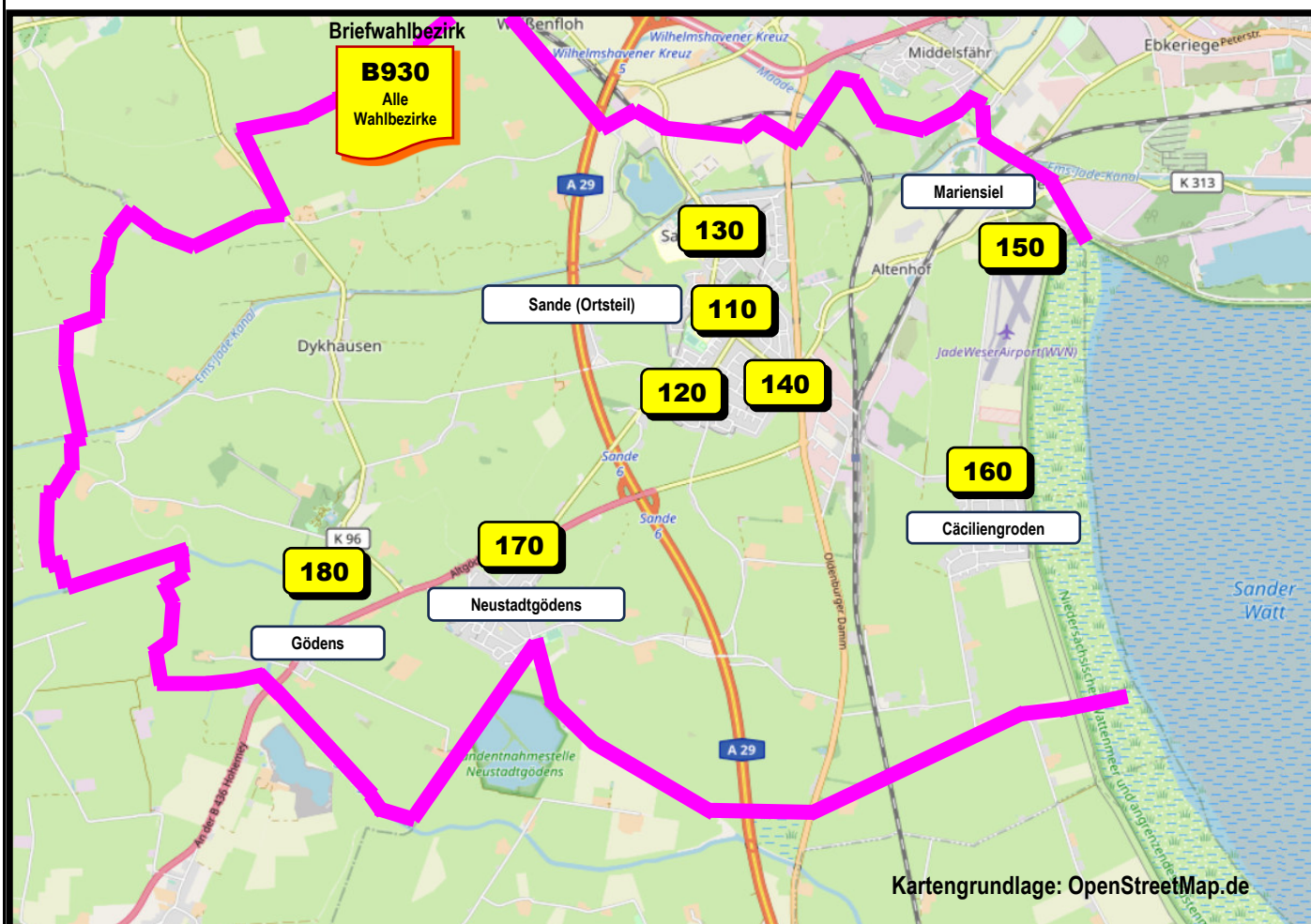


■ DIE LINKE.
 ■ SPD
 ■ GRÜNE
 ■ FDP
 ■ CDU

Sande

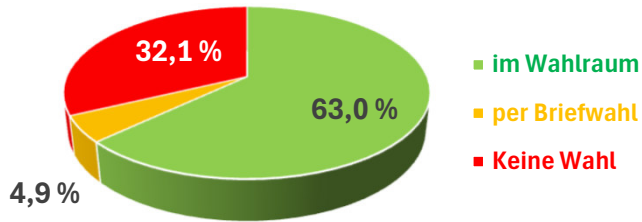
Vergleich der Landtagswahlen 2008 und 2013

	Veränderung 2013 gegenüber 2008 in den Prozentanteilen mit Briefwahl															
	DIE LINKE.			SPD			GRÜNE			FDP			CDU			
	2008	2013		2008	2013		2008	2013		2008	2013		2008	2013		
Gemeinde insgesamt	7,7 %	3,0 %	↓	41,2 %	48,9 %	↑	5,8 %	10,1 %	↑	6,9 %	7,9 %	⇒	33,6 %	26,1 %	↓	
Cäciliengroden	8,8 %	2,5 %	↓	47,1 %	51,2 %	↑	7,6 %	14,0 %	↑	6,3 %	6,6 %	⇒	24,1 %	20,9 %	↓	
Gödens	6,3 %	3,1 %	↓	41,3 %	44,0 %	↑	5,1 %	15,7 %	↑	7,2 %	8,9 %	↑	35,2 %	24,8 %	↓	
Mariensiel	12,0 %	6,4 %	↓	26,7 %	41,5 %	↑	9,2 %	9,0 %	⇒	8,8 %	8,7 %	⇒	39,3 %	30,1 %	↓	
Neustadtgödens	7,7 %	3,1 %	↓	40,5 %	47,9 %	↑	5,2 %	8,9 %	↑	7,2 %	8,1 %	⇒	33,9 %	27,5 %	↓	
Sande (Ortsteil)	7,2 %	2,8 %	↓	40,8 %	49,5 %	↑	5,2 %	8,9 %	↑	6,8 %	8,1 %	⇒	35,6 %	27,1 %	↓	

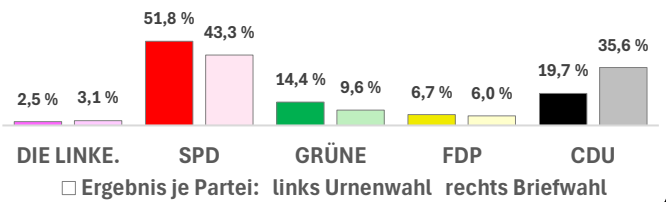


Eine Karte mit den genauen Grenzen der Wahlbezirke steht nicht zur Verfügung.

Wahlbeteiligung Cäciliengroden

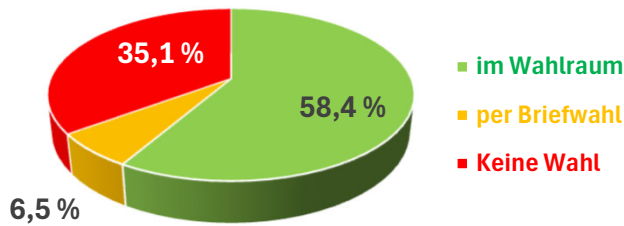


Zweitstimmen Cäciliengroden

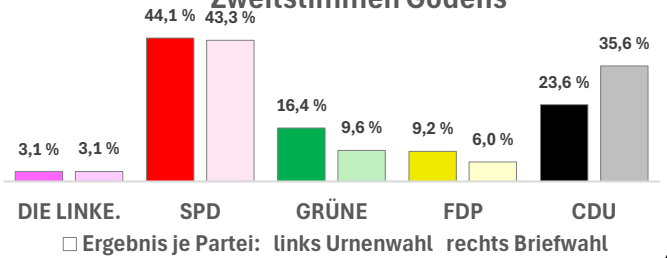


Wahlbezirk	Ortsteil		160							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	11,88 %-Anteil Br.-bez. 930						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A Wahlberechtigte P.	1 107	↩	1 050	↩	57	↩				
B Wählende Personen	751	67,88 %	697	66,38 %	54	95,42 %				
Erststimmen										
C ungült. Erststimmen	8		8	1,15 %	0	0,87 %				
D gültige Erststimmen	743	↩	689	↩	54	↩				
D1 CDU Damm	157	21,16 %	139	20,17 %	18	33,70 %				
D2 SPD Lies	474	63,75 %	445	64,59 %	29	53,08 %				
D3 FDP Etzold	19	2,50 %	17	2,47 %	2	2,86 %				
D4 GRÜNE Burgenger	60	8,05 %	56	8,13 %	4	7,05 %				
D5 DIE LINKE. Kindo	22	3,02 %	21	3,05 %	1	2,64 %				
D6 PIRATEN Ostermann	11	1,53 %	11	1,60 %	0	0,00 %				
Zweitstimmen										
E ung. Zweitstimmen	9		8	1,15 %	1	1,75 %				
F gült. Zweitstimmen	742	↩	689	↩	53	↩				
F1 CDU	155	20,88 %	136	19,74 %	19	35,24 %				
F2 SPD	380	51,20 %	357	51,81 %	23	42,95 %				
F3 FDP	49	6,63 %	46	6,68 %	3	5,95 %				
F4 GRÜNE	104	14,02 %	99	14,37 %	5	9,47 %				
F5 DIE LINKE.	19	2,51 %	17	2,47 %	2	3,08 %				
F6 B21/RRP	1	0,13 %	1	0,15 %	0	0,00 %				
F9 FREIHEIT	2	0,27 %	2	0,29 %	0	0,00 %				
F12 FREIE WÄHLER	8	1,11 %	8	1,16 %	0	0,00 %				
F14 NPD	5	0,62 %	4	0,58 %	1	1,10 %				
F16 PBC	1	0,13 %	1	0,15 %	0	0,00 %				
F20 PIRATEN	18	2,49 %	18	2,61 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Gödens

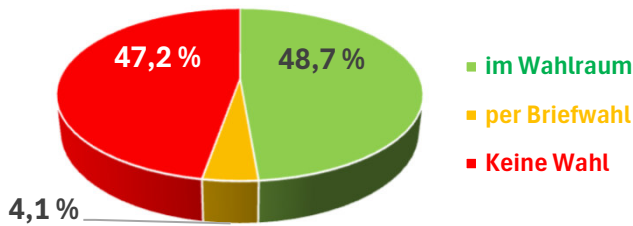


Zweitstimmen Gödens

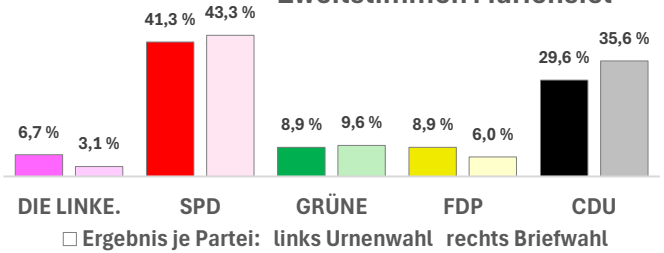


Wahlbezirke	Ortsteil		180							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	4,79 %-Anteil Br.-bez. 930						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Wahlberechtigte P.	339	↩	316	↩	23	↩			
B	Wählende Personen	220	64,88 %	198	62,66 %	22	95,42 %			
Erststimmen										
C	ungült. Erststimmen	2		2	1,01 %	0	0,87 %			
D	gültige Erststimmen	218	↩	196	↩	22	↩			
D1	CDU Damm	65	30,00 %	58	29,59 %	7	33,70 %			
D2	SPD Lies	126	57,66 %	114	58,16 %	12	53,08 %			
D3	FDP Etzold	3	1,20 %	2	1,02 %	1	2,86 %			
D4	GRÜNE Burgenger	16	7,13 %	14	7,14 %	2	7,05 %			
D5	DIE LINKE. Kindo	6	2,56 %	5	2,55 %	1	2,64 %			
D20	PIRATEN Ostermann	3	1,44 %	3	1,53 %	0	0,00 %			
Zweitstimmen										
E	ung. Zweitstimmen	3		3	1,52 %	0	1,75 %			
F	gült. Zweitstimmen	217	↩	195	↩	22	↩			
F1	CDU	54	24,78 %	46	23,59 %	8	35,24 %			
F2	SPD	95	44,03 %	86	44,10 %	9	42,95 %			
F3	FDP	19	8,91 %	18	9,23 %	1	5,95 %			
F4	GRÜNE	34	15,73 %	32	16,41 %	2	9,47 %			
F5	DIE LINKE.	7	3,08 %	6	3,08 %	1	3,08 %			
F6	B21/RRP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F9	FREIHEIT	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F12	FREIE WÄHLER	1	0,51 %	1	0,51 %	0	0,00 %			
F14	NPD	1	0,57 %	1	0,51 %	0	0,00 %			
F16	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F20	PIRATEN	5	2,40 %	5	2,56 %	0	0,00 %			

Wahlbeteiligung Mariensiel

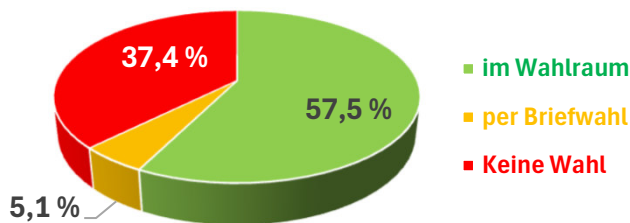


Zweitstimmen Mariensiel

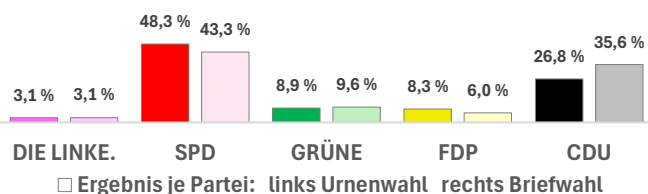


Wahlbezirke	Ortsteil		150							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	3,33 %-Anteil Br.-bez. 930						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Wahlberechtigte P.	372	↩	356	↩	16	↩			
B	Wählende Personen	196	52,76 %	181	50,84 %	15	95,42 %			
Erststimmen										
C	ungült. Erststimmen	2		2	1,10 %	0	0,87 %			
D	gültige Erststimmen	194	↩	179	↩	15	↩			
D1	CDU Damm	62	31,99 %	57	31,84 %	5	33,70 %			
D2	SPD Lies	101	52,04 %	93	51,96 %	8	53,08 %			
D3	FDP Etzold	5	2,80 %	5	2,79 %	0	0,00 %			
D4	GRÜNE Burgenger	10	5,19 %	9	5,03 %	1	7,05 %			
D5	DIE LINKE. Kindo	13	6,90 %	13	7,26 %	0	0,00 %			
D20	PIRATEN Ostermann	2	1,08 %	2	1,12 %	0	0,00 %			
Zweitstimmen										
E	ung. Zweitstimmen	2		2	1,10 %	0	1,75 %			
F	gült. Zweitstimmen	194	↩	179	↩	15	↩			
F1	CDU	58	30,07 %	53	29,61 %	5	35,24 %			
F2	SPD	81	41,49 %	74	41,34 %	7	42,95 %			
F3	FDP	17	8,71 %	16	8,94 %	1	5,95 %			
F4	GRÜNE	17	8,99 %	16	8,94 %	1	9,47 %			
F5	DIE LINKE.	12	6,43 %	12	6,70 %	0	0,00 %			
F6	B21/RRP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F9	FREIHEIT	1	0,52 %	1	0,56 %	0	0,00 %			
F12	FREIE WÄHLER	1	0,55 %	1	0,56 %	0	0,00 %			
F14	NPD	4	2,15 %	4	2,23 %	0	0,00 %			
F16	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F20	PIRATEN	2	1,10 %	2	1,12 %	0	0,00 %			

Wahlbeteiligung Neustadtgödens

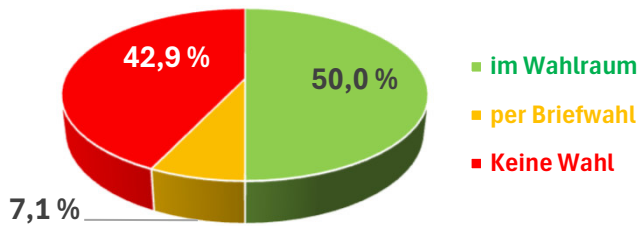


Zweitstimmen Neustadtgödens

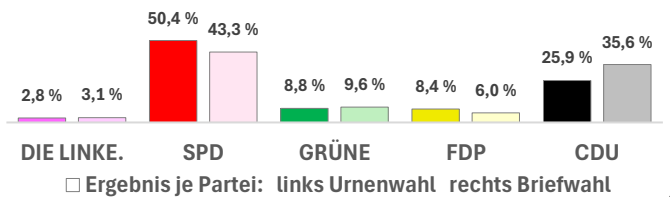


Wahlbezirke	Ortsteil		170								
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl							
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	12,92 %-Anteil Br.-bez. 930							
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)											
A	Wahlberechtigte P.	1 164	↩	1 102	↩	62	↩				
B	Vählende Personen	728	62,56 %	669	60,71 %	59	95,42 %				
Erststimmen											
C	ungült. Erststimmen	15		14	2,09 %	1	0,87 %				
D	gültige Erststimmen	714	↩	655	↩	59	↩				
D1	CDU Damm	201	28,13 %	181	27,63 %	20	33,70 %				
D2	SPD Lies	436	61,11 %	405	61,83 %	31	53,08 %				
D3	FDP Etzold	24	3,32 %	22	3,36 %	2	2,86 %				
D4	GRÜNE Burgenger	32	4,50 %	28	4,27 %	4	7,05 %				
D5	DIE LINKE. Kindo	13	1,76 %	11	1,68 %	2	2,64 %				
D6	PIRATEN Ostermann	8	1,18 %	8	1,22 %	0	0,00 %				
Zweitstimmen											
E	ung. Zweitstimmen	16		15	2,24 %	1	1,75 %				
F	gült. Zweitstimmen	712	↩	654	↩	58	↩				
F1	CDU	196	27,48 %	175	26,76 %	21	35,24 %				
F2	SPD	341	47,91 %	316	48,32 %	25	42,95 %				
F3	FDP	57	8,07 %	54	8,26 %	3	5,95 %				
F4	GRÜNE	64	8,92 %	58	8,87 %	6	9,47 %				
F5	DIE LINKE.	22	3,06 %	20	3,06 %	2	3,08 %				
F6	B21/RRP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F9	FREIHEIT	5	0,70 %	5	0,76 %	0	0,00 %				
F12	FREIE WÄHLER	3	0,46 %	3	0,46 %	0	0,00 %				
F14	NPD	9	1,21 %	8	1,22 %	1	1,10 %				
F16	PBC	1	0,14 %	1	0,15 %	0	0,00 %				
F20	PIRATEN	15	2,04 %	14	2,14 %	1	0,88 %				

Wahlbeteiligung Sande (Ortsteil)



Zweitstimmen Sande (Ortsteil)



Wahlbezirke	Ortsteil		110		120		130		140										
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl									
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	17,08 %-Anteil Br.-bez. 930	Ergebnis im Wahlraum	13,54 %-Anteil Br.-bez. 930	Ergebnis im Wahlraum	17,08 %-Anteil Br.-bez. 930	Ergebnis im Wahlraum	19,38 %-Anteil Br.-bez. 930									
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)																			
A Wahlberechtigte P.	4 328	↩	1 021	↩	82	↩	987	↩	65	↩	1 010	↩	82	↩	988	↩	93	↩	
B Wählende Personen	2 471	57,10 %	536	52,50 %	78	95,42 %	527	53,39 %	62	95,42 %	602	59,60 %	78	95,42 %	499	50,51 %	89	95,42 %	
Erststimmen																			
C ungült. Erststimmen	32		8	1,49 %	1	0,87 %	2	0,38 %	1	0,87 %	9	1,50 %	1	0,87 %	10	2,00 %	1	0,87 %	
D gültige Erststimmen	2 440	↩	528	↩	78	↩	525	↩	61	↩	593	↩	78	↩	489	↩	88	↩	
D1	CDU Damm	679	27,82 %	135	25,57 %	26	33,70 %	155	29,52 %	21	33,70 %	151	25,46 %	26	33,70 %	135	27,61 %	30	33,70 %
D2	SPD Lies	1 510	61,88 %	335	63,45 %	41	53,08 %	329	62,67 %	33	53,08 %	384	64,76 %	41	53,08 %	300	61,35 %	47	53,08 %
D3	FDP Etzold	66	2,69 %	18	3,41 %	2	2,86 %	12	2,29 %	2	2,86 %	17	2,87 %	2	2,86 %	10	2,04 %	3	2,86 %
D4	GRÜNE Burgenger	104	4,28 %	26	4,92 %	5	7,05 %	15	2,86 %	4	7,05 %	23	3,88 %	5	7,05 %	19	3,89 %	6	7,05 %
D5	DIE LINKE. Kindo	57	2,34 %	7	1,33 %	2	2,64 %	10	1,90 %	2	2,64 %	14	2,36 %	2	2,64 %	18	3,68 %	2	2,64 %
D6	PIRATEN Ostermann	24	0,98 %	7	1,33 %	1	0,66 %	4	0,76 %	0	0,00 %	4	0,67 %	1	0,66 %	7	1,43 %	1	0,66 %

Landtagswahl am 20.01.2013 in Sande Briefwahlbezirk 930

Landtagswahl am 20.01.2013 in Sande Briefwahlbezirk 930

Briefwahlbezirk		insg.		930									
jeweils		110		17,08 %									
zugeordnete		120		13,54 %									
Urnen-		130		17,08 %									
wahlbezirke		140		19,38 %									
(mit Prozentanteil		150		3,33 %									
ausgestellter		160		11,88 %									
Briefwahlunterlagen		170		12,92 %									
an allen		180		4,79 %									
ausgestellten													
Briefwahlunterlagen													
des Briefwahl-													
bezirks													
Wahlbriefe (Ausgestellte beantragte Briefwahlunterlagen; Zulassung zurückgesandter Wahlbriefe: Rücklaufquote)													
Anträge		480	↩	480	↩								
Zulassung		458	95,42 %	458	95,42 %								
Erststimmen													
ungült. Erststimmen		4	0,87 %	4	0,87 %								
gültige Erststimmen		454	↩	454	↩								
CDU Damm		153	33,70 %	153	33,70 %								
SPD Lies		241	53,08 %	241	53,08 %								
FDP Etzold		13	2,86 %	13	2,86 %								
GRÜNE Burgenger		32	7,05 %	32	7,05 %								
DIE LINKE. Kindo		12	2,64 %	12	2,64 %								
PIRATEN Ostermann		3	0,66 %	3	0,66 %								
Zweitstimmen													
ung. Zweitstimmen		8	1,75 %	8	1,75 %								
gült. Zweitstimmen		450	↩	450	↩								
CDU		160	35,56 %	160	35,56 %								
SPD		195	43,33 %	195	43,33 %								
FDP		27	6,00 %	27	6,00 %								
GRÜNE		43	9,56 %	43	9,56 %								
DIE LINKE.		14	3,11 %	14	3,11 %								
B21/RRP		0	0,00 %	0	0,00 %								
FREIHEIT		0	0,00 %	0	0,00 %								
FREIE WÄHLER		2	0,44 %	2	0,44 %								
NPD		5	1,11 %	5	1,11 %								
PBC		0	0,00 %	0	0,00 %								
PIRATEN		4	0,89 %	4	0,89 %								

Das Bundesland Niedersachsen war in 87 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich in Niedersachsen 87 Stimmzettel, die sich hinsichtlich der Erststimme unterschieden. Die Zweitstimme (blau gedruckt) war für alle Wahlkreise gleich.

Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Landeswahlordnung und die Landeswahlleitung. So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papiergewicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen. Die Opazität wurde auf 98 % festgelegt, um ein Durchscheinen des Ankreuzens zu verhindern.

Damit Blinde und Sehbehinderte den Stimmzettel in eine Schablone legen konnten, wurde die rechte obere Ecke millimetergenau abgeschnitten. Die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel wurden in einem festgelegten Abstand gedruckt.

Stimmzettel
für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag
am 20. Januar 2013
im Wahlkreis Nr. 70 - Friesland

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme

↓

für die Wahl
einer/eines Wahlkreisabgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme

↓

für die Wahl eines Landeswahlvorschlages (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze
insgesamt auf einzelne Parteien -

Zweitstimme

<p>1. Dettm, Jens, Landwirt Waggenfeld Odergraben 1 Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen</p> <p style="text-align: right;">CDU</p>	<p>1. Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen David Müller, Rüdiger Thümler, Kerstin Cöster</p> <p style="text-align: right;">CDU</p>
<p>2. Liss, Olaf, Diplom-Ingenieur Rande Fischelbühlweg 18 Sozialdemokratische Partei Deutschlands</p> <p style="text-align: right;">SPD</p>	<p>2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands Siegmar Weß, Arndt Schröder-Eilers, Dietrich Loh</p> <p style="text-align: right;">SPD</p>
<p>3. Eltsch, Jost, Diplom-Volkswirt Vand Am den Teichweiden 15 Freie Demokratische Partei</p> <p style="text-align: right;">FDP</p>	<p>3. Freie Demokratische Partei Dr. Stefan Bräuer, Jörg Engel, Barbara Kötter</p> <p style="text-align: right;">FDP</p>
<p>4. Bergersen, Uwe, Kultur-Koordinator Schulhaus Theodor-Heuss-Ring 43 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</p> <p style="text-align: right;">GRÜNE</p>	<p>4. DIE GRÜNEN Wolfgang Göttschmann, Klaus Göttschmann, Ulrich Göttschmann</p> <p style="text-align: right;">GRÜNE</p>
<p>5. Kinde, Anja, Qualitätsmanagement-angestellte Schulhaus Winkelungstraße 23a DIE LINKE, Niedersachsen</p> <p style="text-align: right;">DIE LINKE</p>	<p>5. DIE LINKE, Niedersachsen Dr. Michaela Lohr, Ulfert Meißner-Peters, Gisela Schlegel</p> <p style="text-align: right;">DIE LINKE</p>
<p>6. Ostermann, Dennis, Student Vand Südlicher Weg 9 Piratenpartei Niedersachsen</p> <p style="text-align: right;">PIRATEN</p>	<p>6. Piratenpartei Niedersachsen Dr. Holger Meißner, Kristiane Rasmussen, Katharina Nassut, Christian Koch</p> <p style="text-align: right;">PIRATEN</p>

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe. Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Landtagswahl 2013

Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
110 Oberschule am Falkenweg	Falkenweg 3	Sande
120 Oberschule am Falkenweg	Falkenweg 3	Sande
130 Oberschule am Falkenweg	Falkenweg 3	Sande
140 Oberschule am Falkenweg	Falkenweg 3	Sande
150 Zum Alten Fort Mariensiel	Umfangstr. 10	Mariensiel
160 Dorfgemeinschaftshaus	Karl-Legien-Str. 66	Cäciliengr.
170 Gemeindehaus Neustadtg.	Am Deich 3	Neustadtgödens
180 Schützenhalle	Gödenser Str. 7	Gödens

Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2012 in Sande

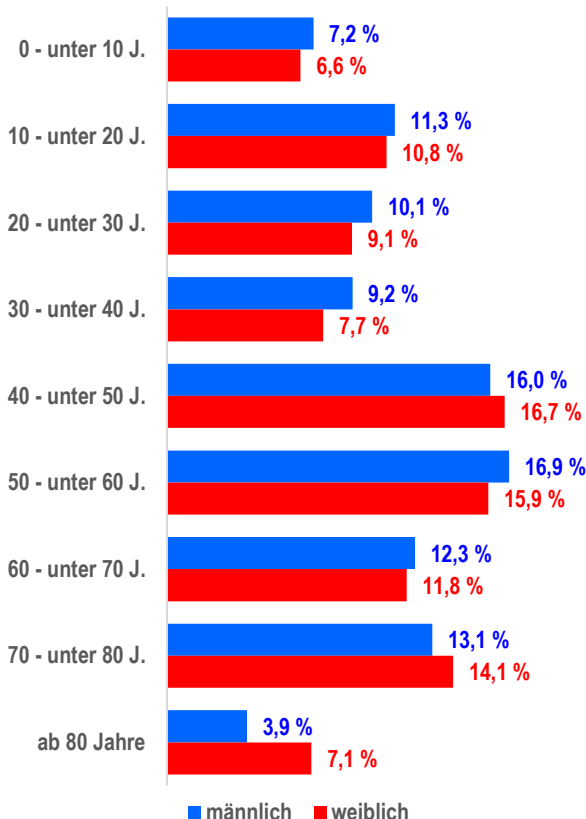
Quelle: LSN online						
Tabelle: A100002G						
	zusammen		männlich		weiblich	
	Personen	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
insgesamt	9 044	↲	4 407	↲	4 637	↲
Alter 0 - unter 3 Jahre	173	1,91 %	86	1,95 %	87	1,88 %
3 - unter 5 Jahre	135	1,49 %	65	1,47 %	70	1,51 %
5 - unter 6 Jahre	63	0,70 %	38	0,86 %	25	0,54 %
6 - unter 10 Jahre	254	2,81 %	130	2,95 %	124	2,67 %
10 - unter 12 Jahre	164	1,81 %	79	1,79 %	85	1,83 %
12 - unter 15 Jahre	299	3,31 %	154	3,49 %	145	3,13 %
15 - unter 18 Jahre	329	3,64 %	171	3,88 %	158	3,41 %
18 - unter 20 Jahre	207	2,29 %	92	2,09 %	115	2,48 %
20 - unter 25 Jahre	458	5,06 %	240	5,45 %	218	4,70 %
25 - unter 30 Jahre	413	4,57 %	207	4,70 %	206	4,44 %
30 - unter 35 Jahre	347	3,84 %	175	3,97 %	172	3,71 %
35 - unter 40 Jahre	415	4,59 %	229	5,20 %	186	4,01 %
40 - unter 45 Jahre	611	6,76 %	294	6,67 %	317	6,84 %
45 - unter 50 Jahre	867	9,59 %	410	9,30 %	457	9,86 %
50 - unter 55 Jahre	813	8,99 %	412	9,35 %	401	8,65 %
55 - unter 60 Jahre	668	7,39 %	333	7,56 %	335	7,22 %
60 - unter 63 Jahre	352	3,89 %	185	4,20 %	167	3,60 %
63 - unter 65 Jahre	236	2,61 %	117	2,65 %	119	2,57 %
65 - unter 70 Jahre	501	5,54 %	238	5,40 %	263	5,67 %
70 - unter 75 Jahre	709	7,84 %	338	7,67 %	371	8,00 %
75 - unter 80 Jahre	525	5,80 %	240	5,45 %	285	6,15 %
80 - unter 85 Jahre	285	3,15 %	106	2,41 %	179	3,86 %
85 und älter	220	2,43 %	68	1,54 %	152	3,28 %

Vergleich

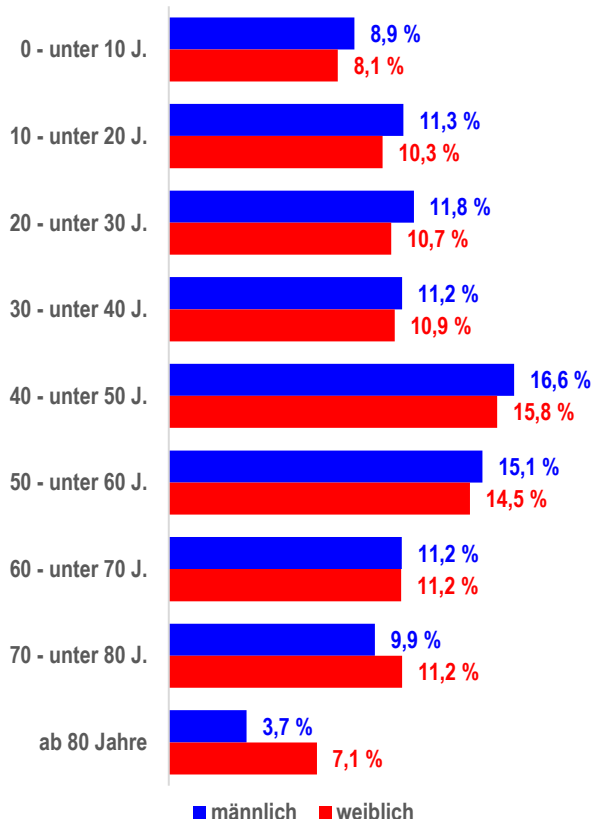
Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2012 in Niedersachsen

Quelle: LSN online						
Tabelle: A100002G						
	zusammen		männlich		weiblich	
	Pers.	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
insgesamt	7 778 995	↲	3 811 002	↲	3 967 993	↲
Alter 0 - unter 3 Jahre	187 923	2,42 %	96 455	2,53 %	91 468	2,31 %
3 - unter 5 Jahre	130 302	1,68 %	67 015	1,76 %	63 287	1,59 %
5 - unter 6 Jahre	67 040	0,86 %	34 578	0,91 %	32 462	0,82 %
6 - unter 10 Jahre	279 009	3,59 %	142 984	3,75 %	136 025	3,43 %
10 - unter 12 Jahre	153 036	1,97 %	78 342	2,06 %	74 694	1,88 %
12 - unter 15 Jahre	250 705	3,22 %	128 558	3,37 %	122 147	3,08 %
15 - unter 18 Jahre	262 303	3,37 %	134 300	3,52 %	128 003	3,23 %
18 - unter 20 Jahre	174 056	2,24 %	89 709	2,35 %	84 347	2,13 %
20 - unter 25 Jahre	447 123	5,75 %	231 050	6,06 %	216 073	5,45 %
25 - unter 30 Jahre	428 298	5,51 %	218 989	5,75 %	209 309	5,27 %
30 - unter 35 Jahre	430 647	5,54 %	214 884	5,64 %	215 763	5,44 %
35 - unter 40 Jahre	429 662	5,52 %	213 579	5,60 %	216 083	5,45 %
40 - unter 45 Jahre	575 766	7,40 %	288 055	7,56 %	287 711	7,25 %
45 - unter 50 Jahre	686 713	8,83 %	346 443	9,09 %	340 270	8,58 %
50 - unter 55 Jahre	625 335	8,04 %	314 355	8,25 %	310 980	7,84 %
55 - unter 60 Jahre	526 924	6,77 %	261 687	6,87 %	265 237	6,68 %
60 - unter 63 Jahre	297 235	3,82 %	146 842	3,85 %	150 393	3,79 %
63 - unter 65 Jahre	188 881	2,43 %	93 625	2,46 %	95 256	2,40 %
65 - unter 70 Jahre	386 682	4,97 %	187 742	4,93 %	198 940	5,01 %
70 - unter 75 Jahre	472 726	6,08 %	222 938	5,85 %	249 788	6,30 %
75 - unter 80 Jahre	352 375	4,53 %	155 960	4,09 %	196 415	4,95 %
80 - unter 85 Jahre	224 741	2,89 %	87 210	2,29 %	137 531	3,47 %
85 und älter	201 513	2,59 %	55 702	1,46 %	145 811	3,67 %

Sande: Einwohneranteile am 31.12.2012 in Altersgruppen



Niedersachsen: Einwohneranteile am 31.12.2012 in Altersgruppen



Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen <https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp>

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2012 mit Wohnort Sande

Beschäftigte insgesamt

Quelle: LSN online

Tabelle: W70I5103

	zusammen	männlich	weiblich
Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft			
insgesamt	19	14	5
Alter 15 - unter 25 J.	0,0 %	.	.
25 - unter 45 J.	16 84,2 %	11 78,6 %	5 100,0 %
45 Jahre und älter	3 15,8 %	3 21,4 %	-

Produzierendes Gewerbe

insgesamt	684	567	117
Alter 15 - unter 25 J.	79 11,5 %	61 10,8 %	18 15,4 %
25 - unter 45 J.	250 36,5 %	204 36,0 %	46 39,3 %
45 Jahre und älter	355 51,9 %	302 53,3 %	53 45,3 %

Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe

insgesamt	653	359	294
Alter 15 - unter 25 J.	95 14,5 %	51 14,2 %	44 15,0 %
25 - unter 45 J.	290 44,4 %	168 46,8 %	122 41,5 %
45 Jahre und älter	268 41,0 %	140 39,0 %	128 43,5 %

Sonstige Dienstleistungen

insgesamt	1 708	711	997
Alter 15 - unter 25 J.	181 10,6 %	68 9,6 %	113 11,3 %
25 - unter 45 J.	606 35,5 %	255 35,9 %	351 35,2 %
45 Jahre und älter	921 53,9 %	388 54,6 %	533 53,5 %

Alle Wirtschaftsbereiche

insgesamt	3 064	1 651	1 413
Alter 15 - unter 25 J.	355 11,6 %	180 10,9 %	175 12,4 %
25 - unter 45 J.	1 162 37,9 %	638 38,6 %	524 37,1 %
45 Jahre und älter	1 547 50,5 %	833 50,5 %	714 50,5 %

Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt

Sande: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2012

Umfang: Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einrichtungen, Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen

Tabelle: K2550120

	zusammen	männlich	weiblich
Deutsche	501		
Nichtdeutsche	98		
insgesamt	599	278	321
Anteil Einwohner	↳ 6,6 %	↳ 6,3 %	↳ 6,9 %

Sande: Bevölkerungsveränderung 2012

zusammen männlich weiblich

Einwohnerentwicklung im Jahresverlauf

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Geburten	59	29	30
Sterbefälle	122	63	59
Saldo	- 63 - 0,7 %	- 34 - 0,8 %	- 29 - 0,6 %

Wanderungen

Zuzüge	503	248	255
Fortzüge	554	277	277
Saldo	- 51 - 0,6 %	- 29 - 0,7 %	- 22 - 0,5 %

Bevölkerungsveränderung insgesamt

Gesamtsaldo	- 114 - 1,2 %	- 63 - 1,4 %	- 51 - 1,1 %
--------------------	----------------------	---------------------	---------------------

Einwohnerzahl am Jahresende

insgesamt	9 044	4 407	4 637
davon Deutsche	8 837 97,7 %	4 313 97,9 %	4 524 97,6 %
davon Nichtdeutsche	207 2,3 %	94 2,1 %	113 2,4 %

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2012 mit Wohnort Sande

nur in Teilzeit Beschäftigte

Quelle: LSN online

Tabelle: W70I5103

	zusammen	männlich	weiblich
Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft			
insgesamt	3		3
Alter 15 - unter 25 J.	0,0 %	-	-
25 - unter 45 J.	3 #####	-	3 #####
45 Jahre und älter	0,0 %	-	-

Produzierendes Gewerbe

insgesamt	47	14	33
Alter 15 - unter 25 J.	0,0 %	.	.
25 - unter 45 J.	20 42,6 %	6 42,9 %	14 42,4 %
45 Jahre und älter	27 57,4 %	8 57,1 %	19 57,6 %

Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe

insgesamt	200	29	171
Alter 15 - unter 25 J.	12 6,0 %	5 17,2 %	7 4,1 %
25 - unter 45 J.	89 44,5 %	12 41,4 %	77 45,0 %
45 Jahre und älter	99 49,5 %	12 41,4 %	87 50,9 %

Sonstige Dienstleistungen

insgesamt	612	69	543
Alter 15 - unter 25 J.	20 3,3 %	4 5,8 %	16 2,9 %
25 - unter 45 J.	198 32,4 %	18 26,1 %	180 33,1 %
45 Jahre und älter	394 64,4 %	47 68,1 %	347 63,9 %

Alle Wirtschaftsbereiche

insgesamt	862	112	750
Alter 15 - unter 25 J.	32 3,7 %	9 8,0 %	23 3,1 %
25 - unter 45 J.	310 36,0 %	36 32,1 %	274 36,5 %
45 Jahre und älter	520 60,3 %	67 59,8 %	453 60,4 %

Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt

Vergleich

Niedersachsen: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2012

Umfang: Empf. von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht., Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen

Tabelle: K2550120

	zusammen	männlich	weiblich
Deutsche	541 838 77,3 %		
Nichtdeutsche	159 070 22,7 %		
insgesamt	700 908	344 413 49,1 %	356 495 50,9 %
Anteil Einwohner	↳ 9,0 %	↳ 9,0 %	↳ 9,0 %

Sande: Schwerbehinderte am 31.12.2012

Quelle: LSN online

Tabelle: K2401051

	zusammen	männlich	weiblich
Personen	in %	Pers.	in %
Einwohner	9 044	4 407	4 637
dar. mit einer Behind.	525		
dar. mit mehreren B.	495		
insgesamt	1 020 11,3 %	556 12,6 %	464 10,0 %
Grad der Behinderung			
insgesamt	1 020		
50	345 33,8 %		
60	163 16,0 %		
70	117 11,5 %		
80	113 11,1 %		
90	63 6,2 %		
100	219 21,5 %		

Statistik bezieht sich stets auf (letzte) ungerade Jahreszahl

Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen <https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp>

Fehlende Daten können vorhanden sein, sind jedoch wegen des Statistikgeheimnisses unterdrückt (Einzelfälle dürfen nicht rekonstruiert werden)